

**Stabstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle  
Nürnberger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründete  
Radikalisierung**

**Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt  
Koordinierungsstelle Radikalisierungsprävention und Bürgermeisteramt  
Netzwerk gegen religiös bedingte Radikalisierung.**

---

**Fachseminar: „Extremismus und Radikalisierung im Jugendalter erkennen und handeln im professionellen Netzwerk,“**

**Termine:** Mi 19. Juli 2023 – Virtuell von 10:00 bis 17:00 Uhr  
Do 20. Juli 2023 – Präsenz: Rathaus „Wolfscher Bau“ von 10:00 bis 16:30 Uhr

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Kosten:** kostenlos

**Anmeldung:** Mail an [christian.maetzler@stadt.nuernberg.de](mailto:christian.maetzler@stadt.nuernberg.de)

Jugendliche, aber auch Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe werden seit einigen Jahren zunehmend mit demokratiefeindlichen Tendenzen konfrontiert. Der Umgang mit womöglich oder tatsächlich sich radikalierenden Jugendlichen stellt Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe vor vielerlei Herausforderungen. Was können Anzeichen für eine Radikalisierung von Jugendlichen sein und wie kann angemessen pädagogisch reagiert werden? Diese zweitägige praxisorientierte Fachseminar beinhaltet die Vermittlung von Grundkenntnissen in der Früherkennung und im Fallmanagement. Weitere Inhalte sind die Kenntnisvermittlung zu extremistischen Strukturen im Großraum Nürnberg und darüber hinaus, sowie einen Überblick über die wichtigsten Angebote und Ansprechpartner\*innen in der Präventionsarbeit.

1. Seminartag, Mittwoch 19. Juli, Live-Web-Seminar

**„Extremismus und Radikalisierung im Jugendalter: Extremistische Szenen, popkulturelle Propaganda und Wege aus der Gewalt“**

**Referent:** Martin Hartmann, Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement,  
<https://www.i-p-bm.com/>

Dschihadreisen, Brandanschläge mit fremdenfeindlichem Hintergrund, Selbstmordattentate und Hass im Internet: Extremismus und schwere Formen expressiver Gewalt haben viele Gesichter. Dabei scheinen Jugendliche und junge Erwachsene in einem besonderen Maße ansprechbar für Ideologien sowie deren Aufbereitung durch extremistische Gruppierungen zu sein. Anhand von empirischen Befunden, Rahmenmodellen und gemeinsamen Fallanalysen sollen im Rahmen des Seminars die Erscheinungsformen und Bedingungsfaktoren des vielschichtigen Phänomens der Radikalisierung von Individuen und Gruppen hin zu einer ideologischen Gewaltorientierung beleuchtet werden. Dabei geht es auch um methodisches Vorgehen unter Einbezug des vorhandenen Expert\*innen-Netzwerkes. Dabei stehen insbesondere Radikalisierungsprozesse von jungen Menschen aus dem rechtsextremen und dschihadistischen Spektrum im Mittelpunkt.

## 2. Seminartag, 20.Juli, Rathaus Nürnberg

### „Extremistische Strukturen im Großraum Nürnberg sowie Angebote der Radikalisierungsprävention“

**Referenten:** Christian Mätzler, Stadt Nürnberg, Jugendamt, „Radikal informiert!“ – Koordinierungsstelle Radikalisierungsprävention  
 Rainer Neußer, Stadt Nürnberg, Stabstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle, Nürnberger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründete Radikalisierung

Am zweiten Seminartag gibt Rainer Neußer eine Einführung in islamistische und salafistische Strömungen und Gruppierungen im Großraum Nürnberg sowie darüber hinaus. Ebenso wird ein Überblick über die wichtigsten Angebote und Ansprechpartner\*innen der Radikalisierungsprävention vermittelt sowie Handlungsoptionen in der pädagogischen Arbeit diskutiert.

Im Anschluss spannt Christian Mätzler in seinem Workshop den Bogen von Rechtsextremismus/Neurechten Bemühungen zur Querfront. Wie ist die Arbeitsteilung? Was verbindet sie? Was ist die Gefahr einer lagerübergreifenden Mobilisierung und was sind die gesellschaftlichen Themengebiete, in denen rechtsextreme Kader fußfassen wollen?

### Tag 1 - Veranstaltungsüberblick:

10:00 – 10.30	<b>Begrüßung</b> durch Martin Hartmann	
	<p><b>Seminar: Radikalisierung und Extremismus im Jugendalter</b>          (Themenschwerpunkte)</p> <p><u>Jugendalter, Mobilisierungsstrategien</u>          Dschihad Reisen, Brandanschläge mit fremdenfeindlichem Hintergrund, Selbstmordattentate und Hass im Internet: Extremismus und schwere Formen expressiver Gewalt haben viele Gesichter, dabei scheinen Jugendliche und junge Erwachsene in einem besonderen Maße ansprechbar für Ideologien sowie deren Aufbereitung durch extremistische Gruppierungen zu sein.          In diesem Kontext setzten wir uns mit den Mobilisierungsstrategien und der Frage auseinander, was Jugendliche dazu animiert, diesen Aufforderungen Folge zu leisten.</p>	<p><b>Martin Hartmann</b>          Fachreferent IPBm</p>
15 Min	<b>Pause</b>	
	<p><u>Erscheinungsbild, Wenn Jugend in den Krieg zieht</u>          Nicht nur das Erscheinungsbild und das Auftreten "der neuen Rechten" in der Öffentlichkeit hat sich erheblich gewandelt, auch diverse islamistische Gruppierungen nehmen aktuelle jugendkulturelle Stile auf und verwenden Tik Tok und Co, um sich zielgruppengerecht zu präsentieren.</p> <p>Wenn Jugend in den Krieg zieht, welchen Stellenwert nimmt Ideologie ein, was versteht man unter „Salatbar“ Extremismus und welche Rolle spielt das Geschlecht?</p>	
12:00 – 13:00	<b>Mittagspause</b>	
(	<p><u>Fallbeispiel, Bedrohungsmanagement</u>          Ein Radikalisierungsprozess ist mehrheitlich durch das soziale Umfeld beobachtbar. Empirische Befunde weisen darauf hin, dass selbst im Vorfeld von schweren Gewaltverbrechen die Täter:innen mit Dritten ihre Fantasien bezüglich möglicher Tathergängen geteilt haben.</p>	

	Um beobachtbares Verhalten und Warnhinweise richtig zu deuten, benötigen wir entsprechende Tools, eingebettet in ein Bedrohungsmanagement. Gemeinsam werden wir die relevanten Faktoren anhand eines Fallbeispiels besprechen.	
15 Min	<b>Pause</b>	
Ende 17:00	<p><u>School Shooting, Gesprächsführung</u> Studien aus den USA ergeben, dass sich viele Extremisten unabhängig von ihrer ideologischen Ausrichtung für School Shooting begeistern. Mithilfe von Warnhinweisen gilt es mögliche Risikoentwicklungen präventiv aufzudecken.</p> <p>Abschließend werden wir uns im Kontext einer optimalen Gesprächsführung und dem Self-Awareness Management mit dem Spannungs-Modell beschäftigen.</p>	

## Tag 2 - Veranstaltungsüberblick:

10:00 – 12:45 (mit 15 Minuten Pause)	<p>Einführung in islamistische und salafistische Strömungen und Gruppierungen im Großraum Nürnberg sowie darüber hinaus.</p> <p>Überblick über die wichtigsten Angebote und Ansprechpartner*innen der Radikalisierungsprävention vermittelt sowie Handlungsoptionen in der pädagogischen Arbeit diskutiert.</p>	<p><b>Rainer Neußer</b> Islamwissenschaftler im Menschenrechtsbüro – Netzwerk gegen religiöse Radikalisierung</p>
12:45 – 13:45	<b>Mittagspause</b>	
13:45 – 16:30 (mit 15 Minuten Pause)	<p>Einordnung Rechtsextremismus/Neurechte Bemühungen hin zu einer Querfront. Wie ist die Arbeitsteilung? Was verbindet sie? Was ist die Gefahr einer lagerübergreifenden Mobilisierung und was sind die gesellschaftlichen Themengebiete, in denen rechtsextreme Kader fußfassen wollen?</p>	<p><b>Christian Mätzler</b> Sozialarbeiter M.A. im Jugendamt – Koordinierungsstelle Radikalisierungsprävention</p>

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie,



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

*Die Veranstaltenden behalten sich gem. § 6 VersG /Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören oder der extremen rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren.*

